

Dein Lernplan für bessere Noten

Mit Plan statt Panik in die nächste Klassenarbeit

Warum ein Lernplan deine Noten rettet

Ohne Plan wirkt der Lernstoff oft wie ein riesiger Berg. Du nimmst dir vor, früher anzufangen, landest aber doch im Last-Minute-Lernen. Ein einfacher Lernplan holt den Stress aus deinem Kopf und macht aus einem Berg viele kleine, machbare Schritte.

Ein guter Lernplan hilft dir, weil er:

- dir zeigt, **was** du bis zur Arbeit wirklich können musst.
- klarmacht, **wann** du dich um welches Thema kümmerst.
- Wiederholungen einbaut, damit der Stoff im Kopf bleibt.
- dir ein gutes Gefühl gibt, weil du deinen Fortschritt sehen kannst.

So nutzt du diese Vorlage

Schritt 1: Termine sammeln

Trage auf einem Zettel oder in deinem Kalender alle anstehenden Klassenarbeiten, Tests oder Referate der nächsten zwei bis drei Wochen ein. Schreibe immer das Fach und das Datum dazu.

Schritt 2: Lernstoff grob notieren

Überlege zu jedem Termin: Was genau kommt dran? Zum Beispiel „Lineare Funktionen“, „Binomische Formeln“ oder „Indirekte Rede“. Schreibe nur Stichworte – es muss nicht perfekt sein.

Schritt 3: Drei wichtigste Lernziele der Woche festlegen

Frage dich: Was sind in dieser Woche meine drei wichtigsten Lernziele? Zum Beispiel: „Lineare Funktionen sicher rechnen“, „Englisch-Vokabeln Unit 3 wiederholen“, „Bio-Zusammenfassung Kapitel 4 schreiben“.

Schritt 4: Lernblöcke eintragen

Plane für jeden Tag ein bis drei kurze Lernblöcke von etwa 20 bis 30 Minuten. Trage in die Tabelle ein, **wann** du lernst, **welches Fach/Thema** dran ist und **welche konkrete Aufgabe** du in diesem Block machen willst. Statt „Mathe lernen“ steht dort dann zum Beispiel „5 Aufgaben zu linearen Funktionen“.

Schritt 5: Puffer einbauen und abhaken

Lass pro Woche ein bis zwei Lernblöcke bewusst frei. Wenn mal etwas dazwischenkommt, kannst du Aufgaben dorthin verschieben. Hake erledigte Blöcke in der Tabelle ab – so siehst du deinen Fortschritt auf einen Blick.

Tipp: Starte klein. Es reicht völlig, wenn du deine Lernblöcke erst einmal nur für die nächste Woche planst. Mit jeder Woche wirst du sicherer und kannst deinen Plan nach und nach anpassen.

Dein Wochen-Lernplan

Trage hier deine Lernblöcke für eine Woche ein. Plane lieber wenige, klare Einheiten und setze sie wirklich um, statt den gesamten Tag vollzuschreiben.

[illegible]